



**Handelskammer
Hamburg**

An die
Mitglieder des Plenums und
der Geschäftsführung der
HANDELSKAMMER HAMBURG

Hamburg, 2. Oktober 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag von Herrn Präses Melsheimer laden wir Sie zur nächsten Sitzung des Plenums ein, die am

**Donnerstag, dem 10. Oktober 2013,
um 15:00 Uhr im Plenarsaal**

stattfinden wird. Die Tagesordnung finden Sie umseitig abgedruckt.

Für eine FAX-Mitteilung an das Sekretariat (FAX: 3 61 38 - 220), ob Sie an der Sitzung teilnehmen werden, wären wir Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen
HANDELSKAMMER HAMBURG

Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz
Hauptgeschäftsführer

Anlage

Plenarsitzung der
HANDELSKAMMER HAMBURG

am Donnerstag, dem 10. Oktober 2013
um 15:00 Uhr im Plenarsaal

Tagesordnung:

1. Berichte
 - a) des Präses
 - b) des Hauptgeschäftsführers
 - c) aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen
2. Aktuelles aus der Mitte des Plenums
3. Gremienangelegenheiten: Berufung der Mitglieder für den Arbeitskreis „Gesellschaftliche Verantwortung“ (Anlage 1) Herr Präses Melsheimer
4. Bericht der Wirtschaftsjunoren Herr [REDACTED]
5. Beschluss über ein gemeinsames Papier mit der Handelskammer Bremen zur Reform des föderalen Finanzausgleichs (Anlage 2) Herr [REDACTED]
6. Übertragung der Unterrichtung Spielgeräteausteller von unserer Handelskammer auf die Industrie- und Handelskammer Flensburg (Anlage 3) Herr [REDACTED]
7. Vorstellung des Analysepapiers „Akademischer Fachkräftenachwuchs für den Mittelstand“ Frau [REDACTED]
8. Aktivitäten unserer Handelskammer im Rahmen des Projekts „Wirtschaft am Strom“ Herr [REDACTED]
9. Verschiedenes

Ergebnisprotokoll der Sitzung des Plenums vom 10. Oktober 2013, 15. – 17.00 Uhr

TOP 1: Berichte

TOP 1a: Bericht des Präses

Das Plenum gedenkt des am 4. Oktober verstorbenen ehemaligen Plenarmitglieds [REDACTED].

Herr Präses Melsheimer begrüßt Herrn [REDACTED], Geschäftsführer der [REDACTED], als Gast im Plenum.

Herr Präses Melsheimer kommentiert das Ergebnis der Bundestagswahl und weist auf die Herausforderungen für die neue Bundesregierung beim Erhalt und Ausbau der Infrastruktur hin. Er betont, dass aus Hamburger Sicht die Durchsetzung der Fahrrinnenanpassung der Elbe vorrangig ist.

Herr Präses Melsheimer berichtet über den Ausgang des Volksentscheides zum Rückkauf der Hamburger Energienetze. Herr Präses Melsheimer weist darauf hin, dass die Positionierung unserer Handelskammer zum Volksentscheid durch mehrere Plenarbeschlüsse seit 2009 legitimiert sind, was auch die Beteiligung an Plakaten, Aufklebern und dem Banner an unserer Handelskammer unter dem Titel „Nein zum Netzkauf!“ beinhaltet.

Herr Präses Melsheimer berichtet über den am 18. und 19. September erstmals in der Handelskammer ausgetragenen „Sponsors Sports Venue Summit“, den führenden Kongress für Sportstätten und „Major Events“ in Europa.

Herr Vizepräsident [REDACTED] informiert das Plenum über den aktuellen Stand des Handelskammer InnovationsCampus (HK/C). Die Eröffnung des Gebäudes ist für Mitte Februar geplant.

Herr Präses Melsheimer weist auf die „Hamburger Morgensprache“ am 24. Oktober hin, mit der an die Verleihung des Rechtes, eine Hanse zu bilden, an die in London ansässigen Hamburger Kaufleute im Jahr 1266 erinnert wird.

TOP 1b: Bericht des Hauptgeschäftsführers

Herr Prof. Dr. Schmidt-Trenz berichtet über die Graduierungsfeier der HSBA (Hamburg School of Business Administration), den neuen Bachelor-Studiengang Business Informatics sowie über die seit kurzem angebotene Möglichkeit der berufsbegleitenden Promotion an der HSBA.

Herr Prof. Dr. Schmidt-Trenz informiert über den am 28. Oktober 2013 in unserer Handelskammer stattfindenden „14. Hamburger Tourismustag“ mit den Schwerpunkten Digitalisierung und Social Media im Tourismus.

Herr Prof. Dr. Schmidt-Trenz berichtet von dem in diesem Jahr erstmals ausgelobten Preis für „Hamburgs beste Ganztagschule 2013“ sowie von der „Hanseatischen Lehrstellenbörse“ am 24. und 25. September 2013, die mit mehr als 13.000 Schülerinnen und Schülern sowie 150 Ausbildungsunternehmen als Hamburgs größte Messe für duale Berufsausbildung gilt.

Herr Prof. Dr. Schmidt-Trenz informiert das Plenum über die Ergebnisse des aktuellen Hamburger Konjunkturbarometers. Demnach ist die Stimmung in der hiesigen Wirtschaft im Frühherbst besser als noch im Sommer.

TOP 1c: Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

TOP 2: Aktuelles aus der Mitte des Plenums

Herr [REDACTED] erkundigt sich nach dem Sachstand zur Analyse des HPA-Haushaltes zu hafenspezifischen beziehungsweise hafenfremden Ausgaben sei. Frau Beine antwortet, dass eine detaillierte Aufschlüsselung bei der HPA angefordert worden ist und Herr Staatsrat [REDACTED] in einer gemeinsamen Sitzung der beiden Ausschüsse für Verkehr und für Hafen und Schifffahrt die aktuellen Überlegungen des Senats zur langfristigen Finanzierungsstrategie für den Erhalt und Ausbau der Hafeninfrastruktur erläutern wird.

TOP 3: Gremienangelegenheiten: Berufung der Mitglieder für den Arbeitskreis „Gesellschaftliche Verantwortung“

Herr Präses Melsheimer führt aus, der Arbeitskreis „Gesellschaftliche Verantwortung“ solle unter Vorsitz von Frau [REDACTED] Ende November 2013 zum ersten Mal stattfinden, um unter anderem zeitnah mit der Erarbeitung eines Projektes anlässlich des Kammerjubiläums beginnen zu können. Eine Mitgliederliste ist mit der Tagesordnung versendet worden.

Die Mitglieder des Plenums stimmen der mit der Einladung versendeten Liste mit den potenziellen Arbeitskreismitgliedern für den Arbeitskreis „Gesellschaftliche Verantwortung“ einstimmig zu.

TOP 4: Bericht der Wirtschaftsjuvenen

Herr [REDACTED] erläutert das Selbstverständnis der Wirtschaftsjuvenen als „starke Stimme für die junge Wirtschaft“. Das in diesem Jahr ausgegebene Motto „Wir sind vier“ der Wirtschaftsjuvenen stehe für die Begriffe „Vielfalt“, „Veränderung“, „Vernetzung“ und „Verantwortung“. Das Ziel der diesjährigen Vollversammlung im Sommer war es, die Verankerung der „vier V“ im Kreise der Wirtschaftsjuvenen zu festigen. Zudem berichtet Herr [REDACTED] über das Projekt „1000 und Deine Chance“, eine bundesweite Initiative der Wirtschaftsjuvenen in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Familie und Jugend zur Förderung von Jugendlichen für eine qualifizierte Ausbildung sowie über das Leuchtturmprojekt „Make A Difference Day“, in dessen Rahmen mit Sozialpartnern aus jedem der sieben Bezirke Hamburgs Aktionen mit kranken Kindern, Menschen mit Behinderung oder Senioren durchgeführt werden.

TOP 5: Beschluss über ein gemeinsames Papier mit der Handelskammer Bremen zur Reform des föderalen Finanzausgleichs

Herr [REDACTED] erläutert die Eckpunkte eines gemeinsamen Papiers mit der Handelskammer Bremen zur Reform des föderalen Finanzausgleichs. Der Reformvorschlag sieht eine Vereinfachung sowie eine grundlegende Neuausrichtung des Finanzausgleichs vor. So sollen die Anreize der Länder zur Stärkung ihrer Wirtschafts- und Finanzkraft unter anderem durch eine engere Verknüpfung des Finanzaufkommens der Länder und Gemeinden an die regionale Wertschöpfung erhöht werden. Das Papier, das mit der Tagesordnung versendet wurde, ist bereits vom Plenum der Handelskammer Bremen verabschiedet worden.

Das Plenum beschließt bei zwei Gegenstimmen und vier Enthaltungen die Verabschiedung des gemeinsamen Papiers mit der Handelskammer Bremen zur Reform des föderalen Finanzausgleichs.

TOP 6: Übertragung der Unterrichtung Spielgeräteaufsteller von unserer Handelskammer auf die Industrie- und Handelskammer Flensburg

Herr [REDACTED] berichtet über die neue hoheitliche Aufgabe der Industrie- und Handelskammern, Unterrichtungen für Spielgeräteaufsteller durchzuführen. Aufgrund der geringen Nachfrage dieser Unterrichtung in Hamburg soll diese Aufgabe an die IHK Flensburg übertragen werden, um eine effiziente Aufgabenerstellung zu gewährleisten.

Herr Präses Melsheimer stellt die Beschlussvorlage zur Übertragung der Aufgabe nach § 33c Abs. 2 Nr. 2 der Gewerbeordnung auf die IHK Flensburg sowie den Entwurf einer ergänzenden Vereinbarung zwischen unserer Handelskammer und der IHK Flensburg zur Abstimmung mit der Maßgabe, dass redaktionelle Änderungen, die sich aus dem Genehmigungsverfahren ergeben können, zulässig sind.

Das Plenum der Handelskammer Hamburg nimmt beide Vorlagen einstimmig an.

TOP 7: Vorstellung des Analysepapiers „Akademischer Fachkräftenachwuchs für den Mittelstand“

Frau [REDACTED] stellt das Analysepapier unserer Handelskammer zum akademischen Fachkräftenachwuchs für den Mittelstand vor. Sie erläutert die Methodik der zugrundeliegenden Befragungen sowie die Ziele der Analyse und zeigt die wichtigsten Handlungsempfehlungen auf. Für die Studierenden sind demnach besonders „weiche Faktoren“ wie gutes Betriebsklima oder anspruchsvolle und vielseitige Aufgaben relevant.

TOP 8: Aktivitäten unserer Handelskammer im Rahmen des Projekts „Wirtschaft am Strom“

Herr [REDACTED] erläutert die Aktivitäten unserer Handelskammer im Rahmen des Projekts „Wirtschaft am Strom“. Ziele des von der Bundesregierung geförderten Projekts seien insbesondere die Erprobung von E-Fahrzeugen im Wirtschaftsverkehr sowie die Analyse der Nutzungspotenziale in verschiedenen Branchen. Die Aktivitäten unserer Handelskammer umfassen unter anderem die Analyse der branchenspezifischen Einsatzpotenziale, den Aufbau einer Interessenten-Datenbank sowie die Erstellung eines Analyse-Papiers. Herr [REDACTED] präsentiert die Ergebnisse einer groß angelegten Potenzialanalyse mit Unternehmensbefragung. Demnach könnten bis 2020 zwölf Prozent der auf gewerbliche Halter zugelassenen Fahrzeuge in Hamburg, in absoluten Zahlen 18.200, batterieelektrisch betrieben sein. An die Politik gerichtet wird unter anderem empfohlen, dass eine projektbezogene Förderung weiterhin vorrangig gegenüber direkten Kaufprämien bleiben sollte.

TOP 9: Verschiedenes

Herr Präses Melsheimer kündigt an, dass die nächste Sitzung des Plenums am 7. November 2013 stattfindet.